Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 237. Freitag, den 10. October. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. October.

Herr Kaufmann Wendt aus Hamburg, Frau Gutsbesitzer Hartog aus Vietow, log. im Hotel de Berlin. Herr Banquier L. Libas aus Warschau, Herr Referendar v. Gottberg, aus Königsberg, Herr Oberamtmann Würtz aus Pr. Stargardt, Herr Major Quierling aus Graudenz, Herr Techniker Geuff aus Lauenburg, Herr Gutsbesitzer Salingre aus Belle Alliance, Herr Handlungs-Commis J. H. Hesse aus Weener, log. im Englischen Hause. Herr Regierungs-Rath Böhm nebst Familie aus Königsberg, Herr Oeconom Hering aus Stolpe, log. in den drei Mohren. Madame Krause, Madame Dalstadt aus Berlin, die Herren Kaufleute Lesser aus Dirschau, Wagd aus Schöneck, log. im Hôtel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Jebens aus Elbing, Herr Pfarrer Neugebauer aus Schöneck, Herr Commendarius Lischke aus Neuenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß der hiesige Kaufmann Ludwig Wölke und dessen Braut Malwine Ottilie Ferdinandine Sperber vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 20. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 23. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Wilhelm Ferdinand Liedke und dessen Braut Caroline Wilhelmine Hellwig haben durch einen am 30. September c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Es soll für das Jahr 1846 der Bedarf an grauer, weißer und Zelt-Leinewand, Segeltuch, Zwillich, Baum-, Lein- und Terpentinöl, sowie raffinirtes Rüböl und desgleichen die Schreibmaterialien für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem am 7. November a. c. Vormittags um 10 Uhr, in dem Geschäfts-Zimmer der Artillerie-Werkstatt, Hühnergasse No. 325., angesetzten Licitations-Termin persönlich einzufinden, oder die etwanigen Stellvertreter mit Vollmacht zu versehen, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen sowie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Materialien, sind in den gewöhnlichen Dienststunden Vor- und Nachmittags in dem oben erwähnten Bureau einzusehen.

Danzig, den 6. October 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Todesfall.

4. Heute früh um 9 Uhr starb unser liebes Söhnchen Herrmann, in einem Alter von 5 Monaten 11 Tagen, am Durchbruch der Zähne; solches zeigen wir mit tiefbetrübten Herzen an. F. Wirth und Frau.

Danzig, den 9. October 1845.

Literarische Anzeigen.

5. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Der joviale Hexenmeister.

Eine Sammlung ergötzlicher Kunst- und Zauberstücke. Von G. H. Retörchs. Zweite Ausgabe. Broschirt 7½ Ngr.

6. Bei G. W. Niemeier in Hamburg ist in der 5ten Auflage erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., zu haben:

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hilfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung u. den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem u. aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blut-Andrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. E. Fränkel. — 8. geh. 5te Auflage. 7½ Sgr.

7. Bei **F. A. Weber**, Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Preußischer Volkskalender für 1846.
Zur Unterhaltung und Belehrung
für alle Stände.

Mit der für die Subscribenten dieses Kalenders bestimmten Prämie der Saphir. Stahlstich in schönster Ausführung. eleg. broch. $10\frac{1}{2}$ Sgr.

Außerdem sind zu haben die elegant-ausgestatteten Volkskalender v. Gubitz, Nieritz, Steffens, so wie Seyne's Miniatur-Almanach und Wandkalender in allen Größen.

Anzeigen.

8. **Concert-Anzeige**

der Schwarzenbacher (früher Gungl's) Kapelle unter Leitung des Herrn Harpf.

Heute Freitag Soirée musikale im Hotel de Leipzig bei guter Beleuchtung. Anfang 7 Uhr. Für schnelle Bedienung ist bestens gesorgt. Familien-Billets sind 6 Stück für 1 Thlr. in der Nötzelschen Musikalienhandlung, in der Gerhardschen Buchhandlung und bei Herrn Köhn am Langenmarkte zu haben. An der Kasse kostet das Billet $7\frac{1}{2}$ Sgr.

9. Die aus der **Stadt-Bibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines hochedlen Rathes gemäß, am 4., 8. oder 11. d. M. zur Revision dorthin wieder abzuliefern.

Dr. Löschin.

Am 2. Oktober 1845.

10. Ich fordere hiermit Jeden auf, der irgend eine Forderung an meinen verstorbenen Mann hat, sich bis zum Schluß dieser Woche bei mir zu melden, weil ich spätere Forderungen nicht anerkennen werde. Auch bitte ich diejenigen, die noch Zahlungen an mich zu leisten haben, mir solches gefälligst anzuzeigen.

Die verwittwete Zimmermeister Schneider sen.

11. ☞ **J. C. J. Naumann**, Portchaisengasse No. 572., ☜ empfiehlt sich Einem hochverehrten Publikum bei seinem Etablissement als Schuhmacher-Meister mit der saubersten Anfertigung der verschiedenartigsten modernsten Fußzeuge, für Herren, Damen und Kinder, und verspricht bei reellster Bedienung stets die billigsten Preise zu stellen.

12. Comtoir von Fewson & Co., Ankerschmiedegasse No. 178.

13. **Meine Waaren sind angelangt.**

Sonnabend, den 11., ist aber mein Laden geschlossen.

E. Fischel.

14. **Meine Wohnung ist jetzt Lastadie № 448.**

J. A. Dürks.

15. Ich wohne Portchaisengasse No. 572., Gesindevermietherin Nördanz.

16. Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmann und Brauherrn Joh. Kossakowski rechtlich zu machen haben sollten, mit Ausnahme der Erben und Legatarien desselben, fordern wir hiemit auf, sich binnen vier Wochen bei dem Herrn Justiz-Rath Zacharias zu melden, und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, weil wir auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht nehmen können.

Danzig, den 25. September 1845.

Die Testaments-Executoren:
C. A. F. Jantzen. Joh. Friedr. Mix.

17. Am 20. October c., von Morgens 10 Uhr ab, wird in dem Kruggrundstück zu Neuteicherwald, die Milchbude genannt, der Nachlaß der Wittwe Guttjahr bestehend in einer braunen Stute, 4 Kühen, 1 Ochsen, Schweinen — div. Wagen, Schlitten und Ackergeräthe — Meubeln und div. Wirthschafts-Sachen ꝛc., in gerichtlicher Auction versteigert werden,

Stobbe, als Auctions-Commissarius.

18. Am 28. October c., von 10 Uhr Morgens ab, werden in Tiegenhoff vor dem Gasthause des Herrn A. Kröker, in gerichtlicher Auction versteigert werden: 1 silb. Taschen-Uhr, div. Linnen und Kleidungsstücke, 1 Kleiderschrank u. 2 Kasten.

Stobbe, als Auctions-Commissarius.

19. Wer 2 — 3 anständig meublirte Zimmer, oder 2 meublirte Zimmer nebst Kabinette, Bedienten-Stube und Stallung für 3 Pferde, auf der Rechtstadt gelegen, zum sofortigen Beziehen zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse Röpergasse No. 477. 3 Treppen hoch nach vorne abzugeben.

20. Da ich mich fähig finde im Waschen- und Pletten, so bitte ich um einen vielfachen Zuspruch, Tobiasgasse No. 1550.

21. Demoisells die im Hüte- und Haubenmachen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung. Auch werden junge Mädchen die das Putzgeschäft gründlich erlernen wollen angenommen, gr. Krämergasse No. 641. bei F. W. Pechmann.

22. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, am liebsten vom Lande, findet sofor ein Unterkommen vor dem hohen Thar 476.

23. Bei meiner Abreise von Danzig sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Otto Geppelt.

Danzig, den 8. October 1845.

24. Ein anständiges junges Mädchen, wünscht bei einer alten Dame eine Stelle als Mitbewohnerin. Zu erfragen Breitgasse No. 1215.

25. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich mit aller Art Klempner-Arbeit, sowie im Auflackiren aller Sorten Lampen und Reinigen derselben.

Adolph Rudahl, Klempner, Breit- und Junkergassen-Ecke.

26. Sollte ein hiesiger Geschäfts-Reisender, der vielleicht in nächsten Tagen Königsberg besucht, es übernehmen wollen, dort Einkäufe gegen Provision zu machen, beliebe seine Adresse Frauengasse No. 830. abzureichen.

27. Des Feiertages halber, bleibt Sonnabend den 11. d. M., mein Laden geschlossen. Ph. Löwy.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 237. Freitag, den 10. October 1845.

28. Meinen Freundinnen zeige ich hiemit ergebenst an, daß meine Töchter=Schule jetzt in der Tagnetergasse No. 1201. bei dem Kaufmann Herrn Butzkow ihren Eingang hat und Montag, den 13. d. M., wieder beginnt.

E. Krüger.

29. Eine junge Dame sucht zum 1. November ein meublirtes freundliches Zimmer, wo möglich mit Kabinet und bittet Adressen unter F S G. im Intelligenz=Comtoir abzugeben.

30. Ein kleiner, halbgeschorner bunter Hund hat sich eingefunden Breitgasse No. 1133., drei Treppen hoch, woselbst der Eigenthümer ihn gegen die Insertionskosten in Empfang nehmen kann.

31. Landschaften für die resp. Herren Maler an die Decken zu gebrauchen, so wie ächt Perysche Stahlfedern aller Gattungen, empfiehlt die Papierhandl. Kürschnergasse No. 663.

Vermiethung.

32. Schnüffelmarkt No. 713. sind 2 oder 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und zum 1. November c. zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. **Englische u. hiesige Strickwolle** in versch. Melangen erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen die Seide= und Bandhandlung von

H. Zimmermann Wwe., Langgarten No. 56.

34. Der hohen Cacao- und Zuckerpreise wegen kostet jetzt:

Cacao-Caffee bester Qualität 9 Sgr. p. ℔,
Caracas-Cacao-Vanille-Chocolade à la manière d'Espagne 1 Rtl.,
Doppel-Vanille-Chocolade à la manière de Milano 22½ Sgr.,
Feine Vanille-Chocolade No. 3. 15 Sgr. p. ℔,
Isländisch Moos mit Saleb 15 Sgr. p. ℔,
Zittwer- oder Wurm-Chocolade 15 Sgr. p. ℔.

Die Haupt-Dampf-Chocoladen-Niederlage: Frauengasse No. 830.

35. **Echt französische Glacée=Handschuhe** ging mir so eben eine bedeutende Sendung ein und kann ich dieselben bei ausgezeichneter Güte zu wirklich billigen Preisen empfehlen.

J. C. Freitag, Langgasse No. 409.

36. 3 alte Ofen sind zu verkaufen Tischlergasse No. 612.

37. Alle Sorten Flanelle, Moultengs, Frisade, Schwanboys, Parchende, ferner: wollene Gesundheitshemden, woll. u. baumw. Unterjacken, Beinkleider, Strümpfe, Socken u. s. w. empfehlen in großer Auswahl und billigsten Preisen **Gebrüder Schmidt**, Langgasse No. 516.

38. So eben frisch angekommene Teich-Karpfen sind zu haben Radaune No. 1711. bei A. Schramm.

39. **Rudolph T. Rosalowsky,**
Langgasse No. 58. neben dem Thore,
empfiehlt sein vollständig sortirtes Waarenlager ächt **engl. Strickwolle** in verschiedenen Farben, wie Mischungen, ächte Merino-Wolle, englische Strickbaumwolle, so wie sämmtliche in dies Geschäft passende Artikel zu den billigsten Preisen.

40. Bester Limburger-Käse a 7½ und 10 Sgr. pro Stück, Schweitzer-Käse a 8 Sgr. und recht schönen Werderschen-Käse pro Pfd. a 3 und 4 Sgr., empfiehlt E. H. Nötzel.

41. Feinste Schwämme, feinstes entöltes Gesundheits-Chocoladen-Pulver, Chocoladen-Thee, schöne Fettheeringe zu verschiedenen Preisen, reinschmeckenden Kaffee a ℔ 6—6½ Sgr. empfiehlt H. H. Burke, Holzmarkt.

42. **Breitenthor** No. 1942. sind Dachpfannen, Thüren, Fenster, Oefen, trocken Brennholz (fadenweis) ꝛc. fest und billig zu verkaufen.

43. Echt brücksch. Torf best. Qualität empf. bill. H. Olfert, Schüsseld. 1150.

44. Ein Kasten m. Messingbeschlag st. z. Verk. lang. Markt 485. 3 Tr. hoch.

45. Malz- und Mohrrüben-Bonbons a 10 und 8 Sgr., nebst verschiedene andere Sorten Bonbons empfiehlt E. H. Nötzel.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Fuhrmann August Gottfried Liedke und dessen Ehefrau Christine Elenore geborne Lenk gehörige, hier in der Herrnstraße sub Litt. A. II. 184. der Hypothekenbezeichnung belegene Grundstück, abgeschätzt auf 543. Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 15. September 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.